

# JOBSTART MESSE 2019

NRP | KYR | WIT | PGZ  
12. SEPTEMBER 2019

EINE VERLAGSBEILAGE DER MÄRKISCHEN ALLGEMEINEN



**14. JOBSTART**  
Messe für Ausbildung  
und Studium in Nord-  
westbrandenburg  
14. September 2019  
10 bis 13 Uhr  
Stadthalle  
Wittstock/Dosse

MAZ – mehr als Zeitung.

**AUSBILDUNG  
+STUDIUM**

[www.nordwestbrandenburg.de](http://www.nordwestbrandenburg.de)

**WITTSTOCKER  
GEWERBESCHAU**

**MARKTPLATZ**  
10.00 – 16.00 Uhr

**jobstart  
messe**

14.09. | Stadthalle | WITTSTOCK | 10–13 Uhr

## AUS DEM INHALT



**SEITE 4** Tino Gutsche ist heute Ausbilder, wo er selbst einst seine Ausbildung absolvierte.



**SEITE 6** Hat der Ausbildungsordner aus Papier ausgedient? Ein Pilotprojekt mit dem Tablet läuft.



**SEITEN 8 und 9** Alle Infos zur Jobstart, zu den Ausstellern und zur Anreise gibt es hier handlich auf einer Panoramaseite.



**SEITE 14** Live übertragen wird die Jobstart auf Wittstocks Markt, wo zeitgleich die Gewerbeschau läuft.

# Junge Menschen sehen Zukunft auf dem Land

## Wittstocks Bürgermeister Jörg Gehrman: „Jobstart-Messe und Gewerbeschau werden voneinander profitieren“

*Sehr geehrte Besucher,*

ein guter Start ist die halbe Miete. Dieses alte Sprichwort mag auf den ersten Blick abgedroschen wirken, zutreffend ist es aber meistens immer. Auch heute noch, oder vielleicht besonders heute? Der gute Start ins Berufsleben stellt im Leben eines jungen Menschen ein einschneidendes Erlebnis dar. Auch wenn die erlernte Tätigkeit nicht mehr automatisch durch das gesamte Berufsleben begleitet muss, ist doch die Wahl des Ausbildungs- oder Studienplatzes eine zukunftsweisende Entscheidung. Diese zu treffen ist in jungen Jahren zu meist schwierig. Neben den eigenen Interessen führen selbstverständlich auch Begriffe wie Perspektive, Arbeitszeiten oder Gehalt zur Entscheidung. Genau dort setzt die Jobstart-Messe an. Seit einigen Jahren bündelt der Verein Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock/Dosse dabei an einem Tag zahlreiche Akteure, um über das wirklich reichhaltige Angebot an Ausbildungs- und Studienplätzen in unserer Region zu informieren. Das Konzept der Messe hat sich dabei als erfolgreich und praktisch erwiesen. Die jungen Menschen so-

wie deren Eltern können so in nahezu geballter Form alle Möglichkeiten der aktuellen Berufsausbildung kennenlernen. Steigende Besucher- und Ausstellerzahlen in den vergangenen Jahren belegen das gestiegene Interesse auf beiden Seiten.

Ich selbst habe in den vergangenen Jahren feststellen können, dass junge Menschen durchaus ihre Zukunft im ländlichen Raum sehen. Das liegt nicht nur an den zahlreichen Initiativen, die in der Vergangenheit als Unterstützung für diese potenziellen Rückkehrer auf den Weg gebracht wurden. Vielmehr sind die Entwicklung in unserer Region und die Suche nach Fachkräften in den Unternehmen mittlerweile Hauptargumente für junge

Menschen, ihren Lebensmittelpunkt in Prignitz und Ostprignitz-Ruppin zu sehen. Natürlich tragen auch das wachsende Kulturangebot, die einzigartige Landschaft und der Wunsch nach familiärem Zusammenhalt zu dieser Entwicklung bei. Diese Tendenz ist positiv, sollte aber nicht zum Zurücklehnen animieren. Wir alle müssen dafür sorgen, dass unsere Region ein „Landeplatz“ für die nächste Generation ist. Die gleichnamige Initiative des Vereins Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock/Dosse ist ein weiterer wichtiger Schritt, um diesem Ziel näherzukommen.

**Bürgermeister  
Jörg Gehrman**

FOTO: CLAUDIA  
BIHLER



Die Jobstart-Messe findet jedes Jahr in einer anderen Stadt in den beiden Landkreisen Prignitz und Ostprignitz-Ruppin statt. Wir freuen uns, gerade in diesem Jahr der Landesgartenschau in Wittstock/Dosse, die Messe wieder bei uns ausrichten zu dürfen.

Der Fachkräftemangel macht sich mittlerweile flächendeckend bemerkbar. Mit Veranstaltungen wie der Jobstart wollen wir unseren Teil dazu beitragen, die Vorbereitung auf das Berufsleben wieder in den Fokus der Jugend zu rücken. Nicht ohne Grund findet zeitgleich zur Jobstart-Messe am Samstag, 14. September, die Wittstocker Gewerbeschau statt. In unserer Innenstadt präsentieren sich dabei zahlreiche Unternehmen, die neben ihrer eigenen Präsentation auch immer den Nachwuchs im Blick haben.

Ich bin sicher, dass beide parallel verlaufenden Veranstaltungen voneinander profitieren werden. Nutzen Sie als Besucher den Tag für Gespräche, lassen Sie sich informieren und staunen Sie, was unsere Region für Jung und Alt zu bieten hat.

Ich freue mich auf Ihren Besuch bei uns in Wittstock/Dosse!

*Jörg Gehrman  
Bürgermeister der Stadt  
Wittstock/Dosse*

**IMPRESSUM** „Jobstart Messe 2019“ – eine Verlagsbeilage der Märkischen Allgemeinen | **Herausgeber** MAZ-Regionalverlag Prignitz-Ruppin GmbH, Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin, Telefon (03391) 45 75 12 | **Redaktion** Dr. Ute Sommer (verantw.), Claudia Bihler | **Titelfotos** Claudia Bihler, Adobe Stock (1) | **Titelgestaltung** Jacqueline Bleinagel | **Layout/Grafik** Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam | **Druck** Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam | **Anzeigen** Andreas Günther (verantw.)

BEI UNS FÄNGST DU GLEICH GANZ OBEN AN !!!

**Dachdecker/in - dein Beruf**  
WIR BILDEN DICH AUS !!!



August-Bartels-Weg 7, 16928 Pritzwalk  
Tel: 03395-401159 • Mobil: 0172-8705324

[www.dachdeckermeister-pritzwalk.de](http://www.dachdeckermeister-pritzwalk.de)

Für die EUROVIA VBU GmbH,  
Niederlassung Lindow suchen wir  
ab 2020 zur Ausbildung am Standort  
Lindow / Wittstock eine/n



**Straßenbauer**  
**Spezialtiefbauer**  
**Beton- und Stahlbetonbauer**  
**Duales Studium Bauingenieurwesen**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Dann bitten wir um Übersendung Ihrer aussagekräftigen  
Bewerbungsunterlagen an die:

**EUROVIA VBU GmbH**  
Niederlassung Lindow  
Ernst-Thälmann-Str. 26 · 16835 Lindow  
oder per Mail an: [bewerbung.lindow@eurovia.de](mailto:bewerbung.lindow@eurovia.de)

**DEINE STADT  
BRAUCHT  
STARKE BOTEN!**

Bewerben Sie sich jetzt:  
[www.lokalboten.de](http://www.lokalboten.de)



**lokalboten**

# Messe für alle Jobsuchenden

Mike Blechschmidt: „Auch auf dem Land brauchen wir Fachschulklassen“

**Wittstock.** „Wer in diesem Jahr einen Ausbildungsplatz sucht, hat bessere Chancen denn je“, sagte Mike Blechschmidt, Vorsitzender des Vereins Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock – und lud bei der Pressekonferenz zur diesjährigen Jobstartmesse ausdrücklich nicht nur junge Leute ein, die einen Ausbildungs- oder Studienplatz suchen ein. So gut wie jedes Unternehmen in der Region brauche derzeit Mitarbeiter und zwar sowohl hoch qualifizierte Fachkräfte als auch jene Mitarbeiter, die einfach nur eine Maschine bedienen würden. Die Messe biete mit über 100 Ausstellern am Samstag, 14. September, ab 10 Uhr in der Stadthalle Wittstock für jeden, der sich neu orientieren

möchte, einen hervorragenden Überblick über seine Chancen. Um so mehr, weil in diesem Jahr parallel die Gewerbeschau auf dem Marktplatz stattfindet.

Auch nach dem Beginn des Ausbildungsjahrs ist noch eine riesige Zahl von Ausbildungsplätzen frei, sagte Beate Kostka, die neue Chefin der Agentur für Arbeit in Neuruppin: „Nach wie vor gibt es noch Gelegenheit, einen Ausbildungsplatz mit duallem Studium zu bekommen, vor allem aber der gewerblich-technische Bereich sucht noch Azubis.“ Dass die Jobstart an dieser Stelle eine wichtige Funktion erfüllt, liegt für sie auf der Hand: „Die Messe hat inzwischen auch überregionale Relevanz.“ Jörg Gehrman, der



Unternehmer, Verwaltung und Verbände werben gemeinsam für die Jobstart.

FOTO: CLAUDIA BIHLER

Bürgermeister der Gastgeberstadt Wittstock, freut sich, dass Gewerbeschau und Jobstart in diesem Jahr Hand in Hand gehen. Die Aufgabe der Kommunen in Sachen Fachkräftesicherung sieht er vor allem auch darin, die Lebensqualität neben dem Arbeitsleben zu fördern: „Etwa, was attraktive Kitaplätze angeht.“

Traditionell nutzt der Verein Wachstumskern die Jobstart-Konferenz auch, um politische Anregungen in Sachen Fachkräfte-Sicherung zu geben. Mike Blechschmidt sieht

vor allem zwei Forderungen an die Politik: „Auf dem brandenburgischen Land leben nach wie vor mehr Menschen als in den Städten. Deswegen wäre es ein wichtiges Signal, wenn hier auch Landesfachklassen der Berufsschulen ansässig wären und unsere Azubis nicht nach Cottbus oder Frankfurt/Oder fahren müssen. Zudem können wir hier die Unterbringungsfrage viel besser klären als in den Städten mit ihrem Wohnraumangel.“ Ebenso fordert Blechschmidt als Vorsitzender des

Unternehmervereins Wachstumskern ein Umdenken in der Politik: „Das Thema Arbeit gehört nicht mehr wie zu Regine Hildebrandts Zeit ins Ressort Soziales, sondern ins Ressort Wirtschaft bei der Landesregierung. Wirtschaftsförderung heißt heute nicht mehr, mit einem Tross von Leuten hinter potenziellen Investoren herzulaufen.“ In erster Linie bedeute Wirtschaftsförderung heute, die Existenz der bestehenden Unternehmen – unter anderem im Bereich Fachkräfte – zu sichern. *cb*



## UNSER WEG

**Oliver (17),**  
aus Heiligengrabe  
**Azubi zum Maschinen- & Anlagenführer**  
Ich komme aus Heiligengrabe. Da ich bei der Freiwilligen Feuerwehr bin, gehe ich nach meiner Ausbildung auf jeden Fall auch in die Werkfeuerwehr.

**André (19),**  
aus Dreetz  
**Azubi zum Fachinformatiker**  
Ich arbeite gern eigenständig. In vielen IT-Projekten habe ich auch Kontakt zu den weltweiten Standorten von SWISS KRONO.

**Til (17),**  
aus Wittstock  
**Azubi zum Industriemechaniker**  
Ich habe bei SWISS KRONO ein Schülerpraktikum gemacht. Mein Vater arbeitet auch hier.

**Hanna (19),**  
aus Karstädt  
**Azubi zur Industriekauffrau**  
Ich finde es spannend, in so einer großen Firma zu lernen. Durch mein Abitur kann ich meine Ausbildung verkürzen.



## Und welchen Weg gehst DU?

### Ausbildung zum (m/w/d)

- Elektroniker für Betriebstechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriemechaniker
- Industriekaufleute
- Maschinen- & Anlagenführer
- Mediengestalter Digital & Print
- Medientechnologie Druck

**Enrico (17),**  
aus Heiligengrabe  
**Azubi zur Fachkraft für Lagerlogistik**

Ich bin mit meiner Familie aus Österreich hierhergezogen. Das große Werksgelände und die modernen Stapler finde ich toll.

**Norman (17),**  
aus Putlitz  
**Azubi zum Elektroniker**

Ich habe die Ausbilder von SWISS KRONO auf der Azubimesse kennengelernt und dann hier ein Praktikum gemacht. Was ich lerne, kann ich auch im Alltag gebrauchen.

Jetzt informieren und bewerben:

**SWISS KRONO TEX GmbH & Co. KG** | Ausbildungsleitung | Wittstocker Chaussee 1 | 16909 Heiligengrabe | E-Mail: [ausbildung@swisskrono.com](mailto:ausbildung@swisskrono.com)

[jobs.swisskrono.de](http://jobs.swisskrono.de)

Initiativbewerbungen sind uns jederzeit willkommen!



# Vom Azubi zum Ausbilder

Tino Gutsche vermisste auf einem Marineschiff Freunde, Familie und Vereine

Von Claudia Bihler

**Pritzwalk.** Noch gar nicht so lange her ist es, dass Tino Gutsche aus Pritzwalk selbst in der Pritzwalker Bildungsgesellschaft seine Berufslaufbahn begonnen hatte. Heute ist er – nach einem doch recht bewegten Leben – in die Prignitz zurückgekehrt und sorgt nun als Ausbilder bei der Bildungsgesellschaft selbst dafür, dass junge Leute in der Region eine zukunftsweisende Ausbildung erhalten.

Von 2004 bis 2007 war er einer der jungen Leute, die bei dem Pritzwalker Bildungsträger zum Werkzeugmechaniker ausgebildet wurden und parallel dazu ein duales Studium Maschinenbau absolvierten. Damals war der fünfjährige Bildungsweg, der eine Ausbildung mit IHK-Abschluss und ein Studium mit Bachelor-Abschluss kombiniert, erstmalig aufgelegt worden. Als Tino nach den ersten zweieinhalb Jahren seine verkürzte Ausbildung gerade beendet hatte und parallel zum Studium im Pritzwalker Zahnradwerk arbeitete, stand jedoch die Wirtschaftskrise kurz bevor. Immerhin: Das Zahnradwerk behielt ihn bis 2009, bis sein befristeter Arbeitsvertrag auslief, verlängerte diesen jedoch nicht.

„Immerhin hatte ich meine abgeschlossene Ausbildung in der Tasche“, erinnert er sich. Zudem stand damals die Bundeswehrreform in den



Tino Gutsche bildet heute dort aus, wo er selbst Werkzeugmechaniker wurde.

FOTO: CLAUDIA BIHLER

Startlöchern. Als das Kreiswehrrersatzamt ihn dann fragte, inwiefern er mit seiner Ausbildung nicht Lust habe, zur Bundeswehr zu gehen, war das kein spontaner Entschluss. Tino Gutsche: „Ich habe das mit Freunden und mit meinen Eltern besprochen. Und mich dann auch nicht gleich verpflichtet, sondern für den Grundwehrdienst gemeldet.“ Für den Grundwehrdienst ver-

setzte die Bundeswehr ihn zunächst nach Bremerhaven, wo er sein berufliches Fachwissen als Waffenmechaniker einbringen sollte. Zunächst für Handwaffen. Nachdem er sich dann aber dann für die Marine verpflichtet hatte, wurde sein Heimathafen Eckernförde. Und sein Zuhause ein Minenräumboot. Von 2010 bis 2016 fuhr er etwa mit dem Hohlstab-Lenkboot „Hameln“ auf

diverse Missionen unter anderem zur Piratenabwehr. „Wenn man immer unterwegs ist, merkt man irgendwann nicht mehr, was einem fehlt“, sagt Tino Gutsche: „Mitunter war ich neun Monate des Jahres nicht mehr daheim.“

Doch dann wurde er mit dem konfrontiert, was er lange vermisst hatte: „Anlässlich der Silberhochzeit meines Onkels.“ Plötzlich wurde ihm

klar, was fehlt: „Meine Freunde waren nicht erreichbar, das Vereinsleben daheim hat mir gefehlt.“

Als ihm angeboten wurde, als Ausbilder zur Bildungsgesellschaft in Pritzwalk zu gehen, ist ihm die Entscheidung dazu ganz und gar nicht schwergefallen: „Ich bin dann in den Berufsförderungsdienst gegangen und habe nicht als Techniker für Maschinentechnik gearbeitet.“ Dafür hat Tino Gutsche unter anderem den Ausbildungszugangsschein gemacht: „Dass ich künftig die Erstausbildung junger Leute begleiten sollte, hat mir sehr viel Spaß gemacht.“ Zumal er heute an dem Ort unterrichtet, an dem auch er seine Ausbildung absolviert hat.

Doch bei seiner Arbeit geht es nicht allein darum, das gleiche Wissen zu vermitteln, das auch er damals dort erworben hatte. Gerade im Bereich der Metallverarbeitung hat sich viel verändert – auch hier spielen die Digitalisierung und neue Produktionstechniken eine wichtige Rolle.

Das gilt auch in der Ausbildung – schließlich stellt die Bildungsgesellschaft gerade auf digitale Ausbildungsunterlagen um: „Ich arbeite in einem Team zur Konzeptentwicklung mit.“ Und auch über die eigene Familiengründung denkt er nach. Daran, dass er einmal mit der eigenen Familie in der Prignitz leben will – daran besteht für ihn kein Zweifel.



**WIR MACHEN DICH ZUM KUNSTSTOFF-EXPERTEN**

Wir, die Gefinex GmbH, sind Hersteller von modernen und innovativen Bauprodukten mit Produktionsstandort Steffenshagen in Brandenburg.

Seit über 20 Jahren bilden wir in Zusammenarbeit mit der IHK Potsdam engagierte Nachwuchskräfte aus und wurden als „Top Ausbildungsbetrieb“ ausgezeichnet.

**Du bist interessiert an einem technischen, kaufmännischen und abwechslungsreichen Beruf mit besten Chancen für deine Zukunft? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!**

Gefinex GmbH  
Jakobsdorfer Straße 1  
D-16928 Pritzwalk  
Telefon: 03395 752 2100  
E-Mail: bewerbung@gefinex.com  
Internet: www.gefinex.com

- Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Maschinen- und Anlagenführer/in
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Industriemechaniker/in
- Industriekaufmann/Industriekauffrau

Facebook/Gefinex



**PRECISION GEARS**

Wir suchen:

- Auszubildende in den Berufen
- Werkzeugmechaniker m/w/d
- Fachkraft für Metalltechnik m/w/d
- Industriemechaniker m/w/d
- Mechatroniker m/w/d
- Industriekaufmann m/w/d
- Fachinformatiker (Systemadministration) m/w/d

Wir bieten:

- Duale Studiengänge
- Maschinenbau und Betriebswirtschaftslehre

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann überzeugen Sie uns mit Ihrer Bewerbung und senden Sie diese bitte per Post oder E-Mail an:

ZWP Zahnradwerk Pritzwalk GmbH  
Freyensteiner Chaussee 15  
16928 Pritzwalk  
n.scharf@zahnradwerk.com    www.zahnradwerk.com



**Boltenmühle**  
Hotel und Restaurant  
mit Solebad und Sauna

ganzjährig geöffnet

Wir bieten Lehrstellen in wunderschöner Natur als:

**Restaurantfachfrau/mann**

Eine kostenlose Lehrlingswohnung wird bereitgestellt.

16818 Gülhagen Glienicke  
(nahe Neuruppin u. Rheinsberg)  
Tel. 033929 / 7 05 00  
Fax 033929 / 7 01 03  
www.boltenmuehle.de

**EMSLAND GROUP**<sup>®</sup>  
using nature to create

# AZUBIS GESUCHT

DEINE Chance für DEINE ZUKUNFT

- › INDUSTRIEMECHANIKER/IN
- › ELEKTRONIKER/-IN FÜR BETRIEBSTECHNIK
- › FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK
- › MECHATRONIKER/-IN
- › CHEMIELABORANT/-IN
- › CHEMIEKANT/-IN
- › DUALES STUDIUM

Ausbildungsbeginn

**2020**  
1. AUGUST

**Emsland-Stärke GmbH**

Werk Kyritz · Pritzwalker Straße 10 · 16866 Kyritz

Telefon 033971 68-0 · [bewerber@emsland-group.de](mailto:bewerber@emsland-group.de)

[www.emsland-group.de](http://www.emsland-group.de)

# Tablet statt Aktenordner

Bildungsgesellschaft testet im Pilotprojekt die Digitalisierung der Ausbildungshefte

Von Claudia Bihler

**Pritzwalk.** „Leicht zu verwechseln ist das schon“, sagt Gabriele Ferner, Projektkoordinatorin beim Verein „Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock/Dosse“, „denn wir haben hier an der Bildungsgesellschaft ja auch das BIP-Projekt, das vom Unternehmer Stefan Quandt gefördert wird. Das Projekt Quant 4.0 ist aber noch etwas ganz anderes.“

Seit gut einem Jahr arbeitet der Verein nämlich in dem Projekt Quant 4.0 mit, das als Verbundprojekt im Förderprogramm Jobstarter plus in Berlin und Brandenburg neue Wege erschließen soll, wie die Ausbildung in Sachen Digitalisierung neue Wege gehen kann. Vier Projektpartner sind dabei – neben dem Verein auch der Verband „Automotive BerlinBrandenburg“, die Entwicklungsgesellschaft „Energiepark Lausitz“ und die „Vereinigung für Betriebliche Bildungsforschung“. Jeder Projektpartner arbeitet an einer anderen Aufgabe.

Im Autobahndreieck wird getestet, wie digitale Medien in die Ausbildung integriert werden können. Ein entsprechendes Projekt begleitet der



**Die ersten Tage der Ausbildung.** FOTOS (2): CLAUDIA BIHLER

Verein bei der Bildungsgesellschaft in Pritzwalk.

Auch wenn die frisch gebakenen Azubis in ihren ersten Ausbildungswochen mit Feile und Messschieber noch viel manuelle Arbeit leisten, werden die künftigen Werkzeugmechaniker bald auf ihre Arbeitsplätze vorbereitet, die heute hochautomatisiert sind. Fräsen und Drehbänke, Laser und Schweißmaschinen wer-



**Für Noah Hartmann und Hannes König gehört der Tablet-PC künftig zur Ausbildung dazu.**

den in der Produktion heute meist automatisch gesteuert. Das dreidimensionale Modell, das am Rechner entworfen wird, arbeiten Maschinen

unter Aufsicht weitgehend automatisch ab.

In einem Punkt jedoch hinkt die Ausbildung bei der Digitalisierung hinterher: bei den Aufzeichnungen, die die

Azubis im Ausbildungshefter für sich selbst und für den Ausbildungsnachweis erstellen. Zumindest was die Aufzeichnungen für den persönlichen Bedarf angeht, können die Azubis bei der Bildungsgesellschaft nun erstmals auch auf Elektronik zurückgreifen. Nicht nur die schriftlichen Lerninhalte können sie plattformunabhängig niederlegen und abrufen, technische Zeichnungen können die Ausbilder in 3D auf einem Monitor erläutern und den Lernenden zur Verfügung stellen. Zugriff bekommen die Azubis über ihr Tablet, auf diesem erhalten sie auch ihre Lernaufgaben. Ausbilder Clemens Lossow: „Dass sie jetzt nicht 1000 Blätter brauchen, macht die Ausbildung wesentlich leichter – und wir können die Ergebnisse besser kontrollieren.“

Einen Wermutstropfen gibt es trotz allem Fortschritt noch: Für den Ausbildungsnachweis gilt nach wie vor die Papierpflicht. Denn bisher ist der digitale Ausbildungsordner nicht als Nachweisheft zugelassen. Gabriele Ferner: „Weil dafür bislang noch die Prüfer fehlen.“

## Gemeinsam Deine Zukunft gestalten! Starte Deine Ausbildung bei Ayanda als:

Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)  
Industriemechaniker (m/w/d)  
Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)  
Chemielaborant (m/w/d)  
Industriekaufmann (m/w/d)  
Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

### Deine Ausbildungs-Extras:

- ✓ Gute Übernahmechancen
- ✓ Attraktives Azubi-Gehalt
- ✓ Erstattung von Fahrkosten
- ✓ Mitarbeit an Projekten
- ✓ Entwicklungsmöglichkeiten
- ✓ Auslandspraktika

### Dein Ausbildungsunternehmen:

- Lohnhersteller für Nahrungsergänzungs- und Arzneimittel
- 200+ Mitarbeiter
- Lokales Unternehmen
- Internationales Tätigkeitsfeld
- Viele Weiterentwicklungsmöglichkeiten

SIRIO



## Komm in unser Team!

Engagiere Dich sozial. Das CJD Berlin-Brandenburg sucht Dich!

### Wir bieten Dir:

- Praktikummöglichkeiten
- FSJ und BFD
- Ausbildung zum/zur staatl. anerkannten Erzieher/in
- duales Studium „Soziale Arbeit“
- weiterführende Beschäftigungsperspektiven

### Wir suchen Dich mit:

- „Herz und Verstand“ für den sozialen Beruf
- Mittlerer Reife, Abitur oder mit Mut zum Quereinstieg

Mehr Infos unter:  
[cjd-berlin-brandenburg.de/karriere-im-cjd](http://cjd-berlin-brandenburg.de/karriere-im-cjd)  
oder auf Facebook

CJD Berlin-Brandenburg · Reetzer Straße 73  
19348 Perleberg · [info@cjdprignitz.de](mailto:info@cjdprignitz.de)

9212801\_003019

## Bewirb Dich jetzt!



Am Hünengrab 20  
16928 Pritzwalk



[jobs@ayanda.com](mailto:jobs@ayanda.com)



033986 - 636712



[www.ayanda.com](http://www.ayanda.com)



Ayanda GmbH

## Die perfekte Frühstücksbeilage.

Mit einem MAZ-Abo das Neueste aus der Nachbarschaft erfahren.

Jetzt anrufen unter 0331 2840-377.

# Zum Praktikum in die Mongolei

## Sparkassen-Ausbildung: Tablet statt Aktenordner, Kundenberatung per App und Chat

Von Claudia Bihler

**Wittstock.** Vier Mal hatte Laura Schreiber bereits bei der Sparkasse ein Praktikum während ihrer Ferien gemacht, dann stand für sie der Entschluss fest: Sie würde eine Ausbildung bei der Sparkasse machen. Inzwischen ist sie im zweiten Ausbildungsjahr: „Vor allem die Beratungstätigkeit macht mir viel Spaß.“

Derzeit lernen bei der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin junge Menschen in den beiden dreijährigen Ausbildungsgängen der Bankkaufleute und der Informatikkaufleute. Gemeinsam mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht ist zudem ein Betriebswirtschaftsstudium der Fachrichtung Bank möglich, das zum Abschluss Bachelor of Arts führt.

Die Ausbildung bietet von Anfang an spannende und vielseitige Aufgaben im Team. Von Beginn an erhalten die Auszubildenden Verantwortung auf dem Weg zum Experten für alle Geldangelegen-

heiten der Kunden. In den Filialen und den Kompetenzzentren stehen ihnen ein Team motivierter Ausbilder sowie ein Mentor zur Seite. Innerbetriebliche Trainings und Projekte, bei denen der Spaß nicht zu kurz kommt, ergänzen die Praxisausbildung.

„Wir bilden für unseren Bedarf aus und möchten unsere Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss übernehmen“, sagt Christopher Arndt von der Sparkasse: „Vielfältige Karrieremöglichkeiten warten auf die jungen Banker als Berater im Privat- oder Firmenkundengeschäft. Einige übernehmen auch schnell Führungsverantwortung.“

**Laura Schreiber möchte gerne Kunden in der medialen Filiale beraten: „Das würde mir Spaß machen.“**

FOTO: CLAUDIA BIHLER



Für Laura steht fest: „Am liebsten würde ich gerne in der medialen Filiale arbeiten. Ich hatte Informatik in der Schule und Spaß am Computer und an Medien.“ Ihre Chancen, ihren Wunsch zu verwirklichen, stehen gut. Die Digitalisierung hat heute wesentlichen Einfluss auf die Ausbildung. Während vor zehn Jahren Auszubildende noch dicke Ordner beim Lernen wälzen mussten, können sie heute Lernvideos auf Handy und Tablet zeit- und ortsunabhängig aufrufen. „Zum Ausbildungsbeginn bekommen unsere Auszubildenden deshalb ein iPad von uns“, sagt Arndt, „zudem gibt es ein komplettes Business-Outfit.“

Nicht nur für die Ausbildung, auch die Informationstechnologien für die Kundenberatung entwickeln sich permanent weiter. So ist nicht in jedem Fall ein Computer-Arbeitsplatz notwendig. Die Kundenberatung funktioniert mobil per App. „Auch die Beratung per



Hier lernen junge Menschen: Filiale der Sparkasse OPR in Wittstock. FOTO: BJÖRN WAGENER

Video-Chat lernen die Auszubildenden jetzt in ihrer Ausbildung kennen.“

Stolz ist die Sparkasse auch auf die Optionen, die sie ihren Azubis während der Ausbildung eröffnet: Bei einem vierwöchigen Praktikum können sie die Arbeitswelt anderer Länder – etwa in Malta – kennenlernen. Im Rahmen eines Kooperationsprojektes der Sparkasse eröffnen sich auch Chancen, ein Praktikum in der Mongolei zu machen.

## BAU FACH ZENTRUM

FALKENHAGEN | NEURUPPIN | WITTENBERGE | HOLTHUSEN

### WIR BILDEN AUS:

- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist /-in (an unseren 5 Standorten)

Ausbildungsbeginn ist jeweils der 1. August eines jeden Jahres. Bewerbungen können ganzjährig abgegeben werden. [ausbildung@bfz-fh.de](mailto:ausbildung@bfz-fh.de), [www.baufachzentrum-falkenhagen.de](http://www.baufachzentrum-falkenhagen.de)



**DEINE**  
Ausbildung in der Region

Rapshagener Straße Falkenhagen  
16928 Pritzwalk  
Telefon 033986 83-0

Neustädter Straße 24  
16816 Neuruppin  
Telefon 03391 8404-0

Wahrenberger Straße 76  
19322 Wittenberge  
Telefon 03877 9220-0

Lindenberger Straße 11  
19322 Wittenberge  
Telefon 03877 9229-0

Pampower Straße 3  
19075 Holthusen  
Telefon 03865 2914-0



Rund 100 Aussteller, darunter 17 Hoch- und Fachschulen, informieren über ihr Ausbildungsangebot – Die Chancen für junge Leute sind besser denn je – Auch Spätentschlossene finden noch ein umfangreiches Angebot vor

GRAFIKEN: WACHSTUMSKERN AUTOBAHNDREIECK WITTSTOCK/ DOSSE E.V., FOTOS: CLAUDIA BIHLER, REGINE BUDDKE

Von Claudia Bihler

Wenn sich am 14. September um 10 Uhr die Türen der Wittstocker Stadthalle öffnen, dann wird dorthin zur nunmehr 14. Jobstart Berufs- und Studienmesse eingeladen. In diesem Jahr können sich die Besucher bei insgesamt 101 Ausstellern über Ausbildungsgänge informieren.

Unter den Ausstellern sind auch wieder 17 Hoch- und Fachschulen, die über regionale Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten diverse Materialien zur Verfügung stellen. Insgesamt gibt es auf der diesjährigen Jobstart Informationen zu 117 verschiedenen Ausbildungsberufen, zu mehr als 350 Ausbildungsstellen in der Region sowie zu 77 verschiedenen Studiengängen. Zudem sind auch diverse Institutionen mit einem allgemeinen Beratungsangebot vertreten, dazu zählen etwa die Agentur für Arbeit oder die Präsenzstelle der Technischen Hochschule Brandenburg, die

auch Wissenswertes zu jenen Studiengängen zur Verfügung stellt, die an den Brandenburger Hochschulen stattfinden, die nicht bei der Jobstart vertreten sind. Gut erreichbar liegt die Jobstart in der Wittstocker Ringstraße 28 – und damit direkt neben dem Gymnasium. Und auch einen Shuttlebus wird es in diesem Jahr wieder geben.

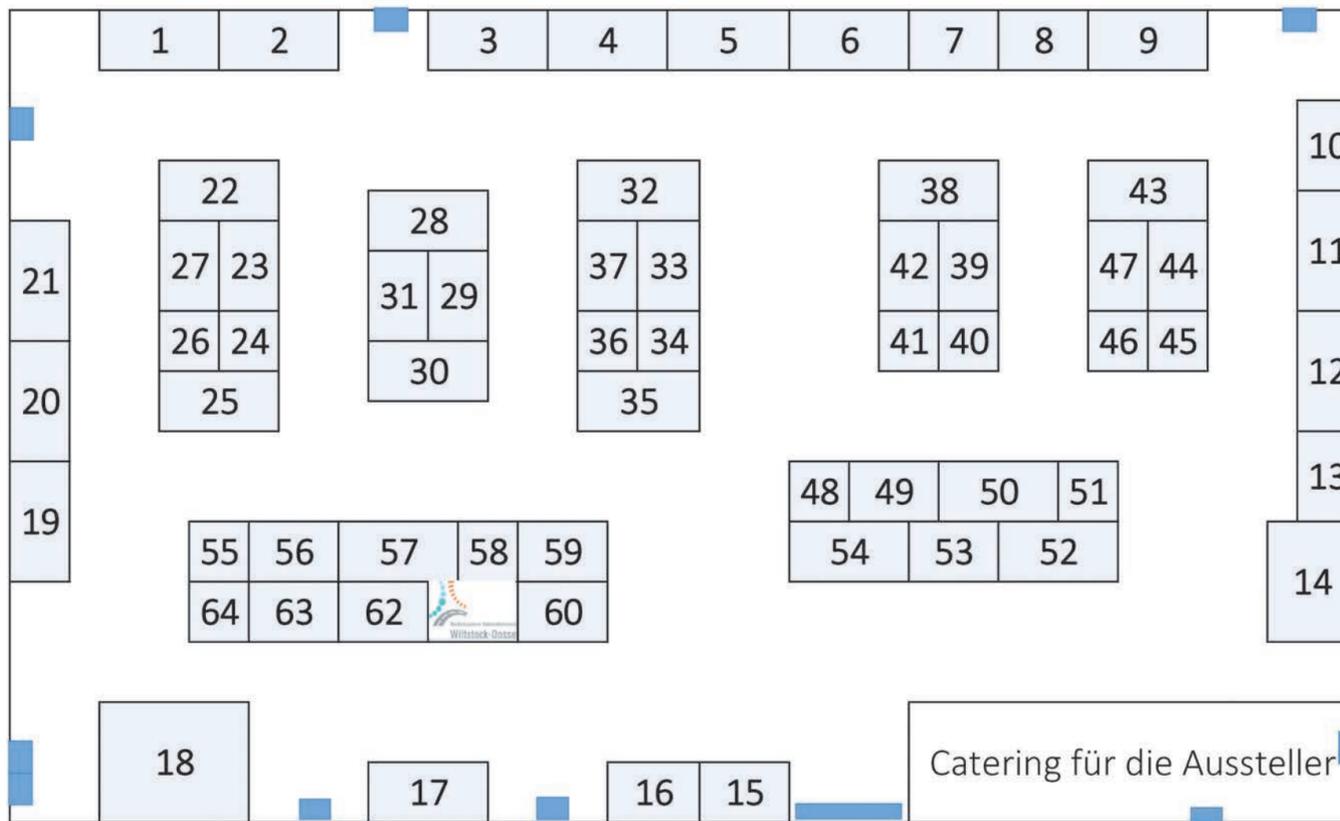
Das Busshuttle fährt um 9.15 Uhr, um 10.15 Uhr und um 12.15 Uhr in der Rößler Straße ab und kommt jeweils eine Viertelstunde später am Gymnasium an. Zusteigen ist jeweils ein paar Minuten später am Tannenkopplweg, Rackstädter Weg, in der Rheinsberger Straße, am Dosseteich, in der Kettenstraße, der Rote-Mühle-Halle, der Schillerstraße und der Meyenburger Chaussee möglich. Zurück geht es um 9.44 Uhr, 10.44 Uhr und 12.44 Uhr. Der Bus fährt auch zur Gewerbeschau. Stopp ist hier am Rathaus. Zur Gewerbeschau fährt der Bus noch dreimal am Nachmittag, 14.15 Uhr und 15.15 Uhr.

**Aussteller in der Stadthalle Wittstock/Dosse**

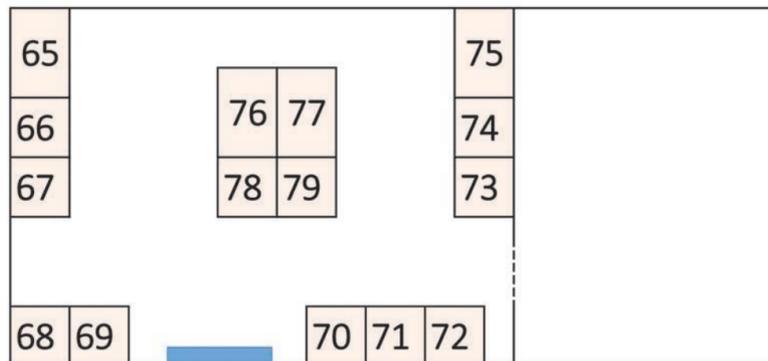
- 1 Amtsgericht Neuruppin
- 2 BBZ Wittenberge GmbH
- 3 Debeka Neuruppin
- 4 Emsland Stärke GmbH – Werk Kyritz
- 5 Baufachzentrum Falkenhagen GmbH
- 6 Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG
- 7 PAS Deutschland GmbH
- 8 OSZ Prignitz
- 9 Berliner Volksbank
- 10 Audita Dr. Feske Zauft & Wisch
- 11 Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg
- 12 Glatfelter Falkenhagen GmbH
- 13 B & S Landtechnik GmbH Neustadt/Dosse
- 14 Handwerkskammer Potsdam
- 15 Hoch- und Tiefbaugesellschaft Wittstock mbH
- 16 Landesbetrieb Forst Brandenburg – Waldarbeiterschule Kunsterspring
- 17 Meyenburger Möbel GmbH
- 18 Agentur für Arbeit Neuruppin
- 19 Ayanda GmbH Falkenhagen
- 20 Ruppiner Kliniken GmbH
- 21 Fries GmbH Ganzlin

- 22 WDM Wolfshagener Draht- und Metallverarbeitung GmbH
- 23 Eurovia GmbH
- 24 Huch GmbH Behälterbau
- 25 Landkreis Prignitz
- 26 promatic Automatisierungssysteme GmbH
- 27 Finanzamt Kyritz
- 28 Amt Neustadt/Dosse/ Gemeinde Wusterhausen/ Kleeblattregion Stadt Kyritz
- 29 AIFS
- 30 Sparkasse Prignitz
- 31 KMG Bildungsakademie GmbH
- 32 Gefinex GmbH
- 33 Märkische Verlags- und Druckgesellschaft mbH
- 34 Neudorfer Fleischerei GmbH
- 35 Nordgetreide GmbH & Co KG
- 36 Fachhochschule der Europäischen Sportakademie
- 37 Hagebaumarkt Wittstock/Dosse
- 38 Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg
- 39 Meyenburger Elektrobau GmbH
- 40 Gerhard Kremp Heizung – Sanitär
- 41 Kreishandwerkerschaft Prignitz
- 42 For Farmers BM GmbH

**Stadthalle**



**Mensa**



- 43 Ministerium des Innern und für Kommunales
- 44 AWO Prignitz gGmbH
- 45 Landkreis Ostprignitz/Ruppin Jobcenter
- 46 Landkreis Ostprignitz/Ruppin
- 47 Kreiskrankenhaus Prignitz-Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH
- 48 Technische Hochschule Wildau
- 49 ASB Gesellschaft für soziale Einrichtungen mbH
- 50 ZWP Fahrradwerk Pritzwalk GmbH
- 51 Senioren Wohnpark Kyritz GmbH
- 52 Sparkasse Ostprignitz-Ruppin
- 53 Amt Meyenburg/

- Stadt Pritzwalk/ Stadt Wittstock/Dosse
- 54 SWISS KRONO TEX GmbH & Co. KG
- 55 Hochschule Wismar
- 56 CJD Berlin-Brandenburg
- 57 IOI Oleo GmbH
- 58 Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)
- 59 AOK Nordost – Die Gesundheitskasse
- 60 Bildungsgesellschaft mbH Pritzwalk
- 61 WADWD e.V.
- 62 Präsenzstelle Prignitz/ Technische Hochschule Brandenburg
- 63 Fontanestadt Neuruppin/ INKOM Neuruppin GmbH/ Neuruppin Wohnungsbau-gesellschaft mbH/

Stadtwerke Neuruppin  
64 Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin

**Aussteller in der Mensa des Gymnasiums Wittstock/Dosse**

- 65 DEKRA Arbeit GmbH
- 66 Hochschule Magdeburg/ Stendal
- 67 Stephanus gGmbH
- 68 Wirtschaftsakademie Nord
- 69 Agentur Duales Studium Brandenburg
- 70 Hochschule Harz
- 71 Agus Gadat
- 72 Hochschule Neubrandenburg
- 73 Zeus Maschinenbau GmbH
- 74 Kassenärztliche Vereinigung Land Brandenburg
- 75 Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V./Verbandsbereich Prignitz-Ruppin
- 76 Liebherr-MCCtec Rostock GmbH
- 77 mediencollege Berlin gGmbH
- 78 BARMER
- 79 SALO Bildung und Beruf GmbH

**Aussteller auf dem Außen-gelände – Schulhof des Gymnasiums Wittstock/Dosse**

- 80 Blechschmidt INDUKA Group/Blechschmidt Industrie- und Gebäudeservice GmbH/ Induka Service GmbH
- 81 BLT Brandenburg Landtechnik GmbH/ AGRARaktiv/ Kreisbauernverband OPR
- 82 BLT Brandenburger Landtechnik GmbH
- 83 Bundespolizei
- 84 Landkreis Prignitz – Kreisstraßenmeisterei
- 85 Landkreis Prignitz – Rettungsdienst
- 86 Landkreis Prignitz – SB Kataster-Geoinformation
- 87 Hildebrand Dachdeckermeister Pritzwalk
- 88 Hoch- und Tiefbaugesellschaft Wittstock mbH

# Viele Stellen sind noch offen

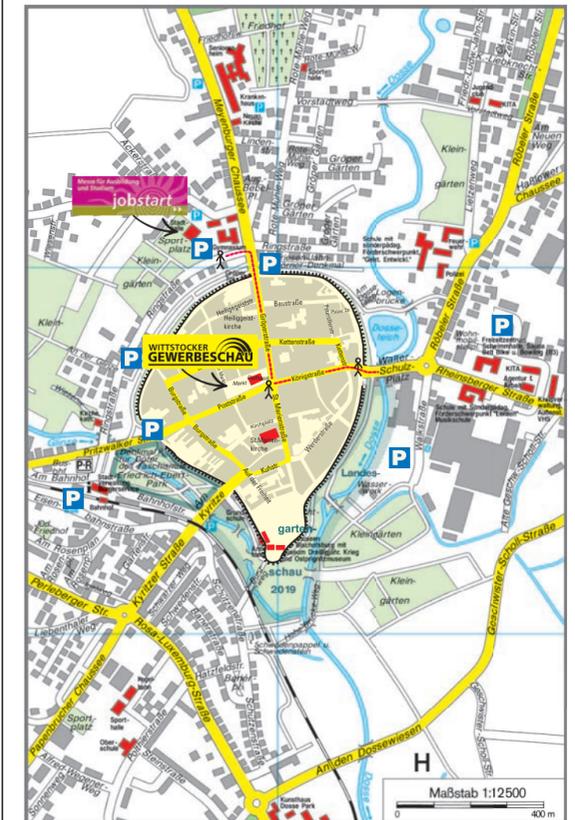
Wer jetzt noch eine Ausbildung sucht, hat in allen Branchen beste Chancen

**Wittstock.** Das Ausbildungsjahr hat in den meisten Branchen bereits begonnen, doch nach wie vor bieten sich noch viele Chancen für junge Leute, einen guten Ausbildungsplatz in der Region zu finden.

Alleine auf der Seite der Agentur für Arbeit gibt es für Wittstock und einen Umkreis von 50 Kilometern eine dreistellige Zahl von freien Ausbildungsplätzen. Dazu gehören durchaus attraktive Angebote. So werden Bewerber für

technische Berufe ebenso gesucht wie für die Landwirtschaft. Auch künftige Kaufleute und Rechtsanwaltsgehilfen werden gesucht. Angebot gibt es auch noch in den Handwerks- und Pflegeberufen. Suchen kann jeder nach einem Last-Minute-Ausbildungsplatz unter jobboerse.arbeitsagentur.de.

Wer die Jobstart mit dem eigenen Auto besucht, findet übrigens unten eine Karte mit Parkplätzen im Stadtgebiet. cb



Kartografie: © Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mittenhuber GmbH - 70736 Fellbach, www.staedte-verlag.de

# Studieninfos und Hochschulkontakt

Die Präsenzstelle der Hochschule Brandenburg unterstützt Schulen und Unternehmen

Von Claudia Bihler

**Wittstock.** „Unser erster Wissenschaftstag war ein echter Erfolg“, sagen Schulleiter Uwe Ronneburg und Oberstufenkoordinatorin Sylvia Aschenbrenner, beide vom Wittstocker Gymnasium: „Die Referenten waren am Puls der Zeit, die Veranstaltung wurde von den Jugendlichen und den Lehrern sehr gut aufgenommen. Dabei hat die Präsenzstelle Prignitz uns sehr viel Hilfe zukommen lassen.“ Schon seit fünf Jahren arbeitet die Wittstocker Schule mit der Präsenzstelle Prignitz zusammen. „Eigentlich in allen Belangen zur Studienvorbereitung“, sagt die Leiterin der Präsenzstelle Daniela Herling.

Dabei geht es nicht nur um eine Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Brandenburg. Denn die Pritzwalker Präsenzstelle vertritt alle Hochschulen in der Region. So können im Nordwesten Brandenburgs Schulen und Fachkräftenachwuchs Zugang zu einer Fülle von Informationen bekommen, für die ansonsten viel Aufwand und weite Wege in Kauf genommen werden müssten.

Zu den Aufgaben der Präsenzstelle gehören Infovorträge zum Studium im Land Brandenburg oder auch Infoabende für Eltern, bei denen es um die Studienfinanzierung geht. Organisiert werden Workshops zum Thema „Wissenschaftliches Arbeiten“ und



Das Wittstocker Gymnasium wird derzeit in frischem Design generalüberholt.

FOTOS (2): CLAUDIA BIHLER

Bustouren zu Hochschulen wie der Universität Potsdam. Zudem sorgt die Präsenzstelle für den Informationsaustausch zwischen Schulen und Unternehmen. Auch Ausbildungsinteressierte können sich an die Präsenzstelle wenden – etwa um sich über die Möglichkeiten zum dualen Studium in den Unternehmen der Region zu informieren.

Daniela Herling von der Präsenzstelle, Oberstufenkoordinatorin Sylvia Aschenbrenner und Schulleiter Uwe Ronneburg.

Viele dieser Möglichkeiten nimmt auch das Gymnasium wahr – besonders beliebt sind an der Schule die Busfahrten, die den Jugendlichen ermöglichen, sich in der Hochschullandschaft umzusehen – etwa bei Labortagen an der Uni Potsdam. Am Witt-

stocker Gymnasium wird viel für die Berufs- und Studienorientierung der insgesamt 355 Schüler und Schülerinnen getan. Immer wieder gibt es Workshops und Vorträge.

„Wir müssen oft entscheiden, was für welche Klassenstufe geeignet ist“, sagt Sylvia Aschenbrenner:

„Oft werden auch die 10. Klassen einbezogen.“ Uwe Ronneburg: „Zudem haben die Lernenden jetzt ja auch die

Pflicht, zum Abschluss eine wissenschaftliche Facharbeit zu schreiben.“ Die Stadt Wittstock als Schulträgerin nimmt derzeit viel Geld in die Hand, um für gute Lernerfolge zu sorgen: Ein Teil des Gymnasiums wird derzeit mit neuer Technik und schickem Styling saniert, so dass das Lernen noch mehr Spaß macht. Für die Präsenzstelle steht ein weiteres Ziel im Fokus. Daniela Herling: „Wir wollen, dass die Jugendlichen hierbleiben oder nach dem Studium zurückkommen.“

Infos zur Präsenzstelle gibt es unter [prignitz.th-brandenburg.de](http://prignitz.th-brandenburg.de).



**JETZT**  
Unternehmensgruppe  
**KREISKRANKENHAUS**  
Prignitz

**BEWERBEN!!!**

**AUSBILDUNG ZUM  
PFLEGEFACHMANN**  
(m/w/d)

- ★ Beruf mit Zukunft
- ★ Aufstiegschancen
- ★ Verantwortung, Abwechslung, Arbeit im Team
- ★ 3-jährige Ausbildung
- ★ vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten
- ★ Ausbildungsbeginn: 1. Oktober 2020

**KREISKRANKENHAUS PRIGNITZ**  
**SCHULE FÜR GESUNDHEITSBERUFE PERLEBERG GMBH**

Matthias-Hasse-Str. 24  
19348 Perleberg  
schule@krankenhaus-prignitz.de  
[www.facebook.com/krankenhaus.prignitz](http://www.facebook.com/krankenhaus.prignitz)



**MEYENBURGER  
ELEKTROBAU**



**Wir planen, errichten, installieren und warten:**

- Elektroanlagen bis 30 kV
- Telekommunikationsanlagen
- Sicherheitstechnik
- Datennetzwerke
- Freileitungen, Nieder- und Mittelspannungsverkabelungen
- Kabel- und Rohrleitungsbau
- Straßenbeleuchtungs- und Flutlichtanlagen
- Blitzschutz- und Erdungsanlagen

**Für diesen interessanten Aufgabenbereich suchen wir  
Auszubildende als Elektroniker**  
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

**Meyenburger Elektrobau GmbH**  
Freyensteiner Straße 39  
16945 Meyenburg  
[www.mebgmbh.de](http://www.mebgmbh.de)

Tel.: 033968 826 0  
Fax: 033968 80203  
oder per Mail an:  
[meb@mebgmbh.de](mailto:meb@mebgmbh.de)

7656601\_003019

Lassen Sie sich sehen.

Mit Grußanzeigen in der MAZ Freunde überraschen: jetzt anrufen unter 0331 2840-366.

# Auf dem richtigen Weg

Swiss Krono bildet im kommenden Jahr in acht Berufen aus

**Heiligengrabe.** Vor einem Jahr erst hat für Richard Riebe die Ausbildung zum Industriemechaniker beim Holzverarbeiter Swiss Krono in Heiligengrabe begonnen. Heute zählt der 17-Jährige bereits zum Team für den neuen Digitaldrucker. Mit der millionenschweren Technik lassen sich noch bessere Laminat-Qualitäten produzieren.

„Ich weiß ehrlich gesagt gar nicht, warum ich für das Projekt ausgewählt wurde“, verrät Richard Riebe. Mario Brauer, stellvertretender Abteilungsleiter Mechanik, erklärt: „Bei Richard haben wir genügend Zeit, ihn speziell an der Druckertechnik zu schulen. Wir trauen ihm diese Aufgabe zu!“

Im ersten Ausbildungsjahr hat Richard viel Zeit in der Berufsschule und im Berufsbil-

dungszentrum in Wittenberge verbracht. Seine handwerklichen Fähigkeiten wurden geschult: sägen, bohren, feilen, drehen, fräsen, schweißen. Seit zwei Monaten arbeitet er in der Direktbeschichtung von Swiss Krono und hat hier an seinem bisher größten Projekt mitgewirkt: der zweiwöchigen Wartung des Druckers.

„Als Teil des Druckerteams durchwandert Richard nicht, wie üblich, die gesamte Produktion“, erläutert Ausbildungsleiterin Maria Thurmann. „Er kann seine ganze Aufmerksamkeit diesem Projekt widmen.“

Technisch anspruchsvoll und auch körperlich anstrengend ist sein zukünftiger Beruf. Kein Problem für Richard. Er ist gespannt auf seine große Aufgabe. An seinem Ziel angekommen bei Swiss



**Eric Mattscheck ist nun ausgebildeter Maschinen- und Anlagenführer.**



**Industriemechaniker Richard Riebe.**

FOTOS (2): SWISS KRONO

Krono ist Eric Mattscheck. Der frischgebackene Maschinen- und Anlagenführer steht strahlend an „seiner“ Kurztaktpresse: „Das ist das beste Team hier. Jeder hilft jedem.“ Ohne Umwege kam Eric Mattscheck nicht zu seinem Traumberuf. Er begann eine Ausbildung zum Straßenbauer, war

dann einige Jahre Zeitarbeiter bei Firmen.

Freunde brachten ihn auf die Idee, Maschinen- und Anlagenführer zu werden. „Ich habe zwei Wochen Praktikum bei Swiss Krono gemacht. Es hat mir hier richtig gefallen.“ Auch die kurze Ausbildungszeit von nur zwei Jahren hat

Eric Mattscheck überzeugt. „Im laufenden Produktionsbetrieb lernst du sowieso jeden Tag dazu.“

Ob Produktionsüberwachung, Qualitätskontrolle oder Anlagencheck: Der Maschinen- und Anlagenführer findet jede Aufgabe spannend. „An den Maschinen brauchst Du einfach technisches Verständnis. Dann kannst Du viele Störungen beseitigen und die Anlage sicher steuern.“

Bei Swiss Krono werden im nächsten Jahr Jugendliche in acht Berufen ausgebildet: Als Drucker, als Elektroniker für Betriebstechnik, als Fachkraft für Lagerlogistik, zum Fachinformatiker für Systemintegration, zum Industriemechaniker. Aber es gibt auch Ausbildungsgänge für Industriekaufleute, für Maschinen- und Anlagenführer sowie für Mediengestalter Digital & Print.

Diejenigen, die sich bei Swiss Krono bewerben möchten, senden ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an [ausbildung@swisskrono.com](mailto:ausbildung@swisskrono.com). *cb*

**Jetzt Ausbildungsplatz in Falkenhagen sichern!**

## Gesucht: Kerniger Nachwuchs!

■ **Duales Studium Lebensmitteltechnologie (B. Sc.)**

■ **Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d)**

■ **Elektroniker Betriebstechnik (m/w/d)**

**Leistungen** tarifliche Vergütung, gute Übernahmechancen, Fahrtkostenerstattung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld



Personalabteilung  
Timo Poch

Telefon +49 (0) 451/6 19 68-272  
[bewerbung@nordgetreide.de](mailto:bewerbung@nordgetreide.de)  
[www.nordgetreide.de](http://www.nordgetreide.de)

Nordgetreide GmbH & Co. KG  
Rolf-Hövelmann-Straße 1  
D-16928 Falkenhagen

**AZURIT**  
**Hansa**



**KP WAS NACH DER SCHULE GEHT? AUSBILDUNG BEI UNS!**

Komm zu uns und starte deine  
**Ausbildung zum Altenpfleger! (m/w)**

**SCANNEN, INFORMIEREN, KONTAKTIEREN!**



Starte deine Ausbildung ab 01.10.2020 bei uns und sichere dir  
**1.149,00 € Vergütung im ersten Ausbildungsjahr.**

**AZURIT Seniorenzentrum Kyritz**  
Dipl. Soz. Wiss. Mario Bohnsack  
Pritzwalker Straße 28 · 16866 Kyritz · Telefon: 033971 32084-0  
E-Mail: m.bohnsack@azurit-gruppe.de · www.azurit-hansa-karriere.de

8282601\_003019

## Nutzen Sie die Vorteile der AboPlus-Karte:

Sparen Sie bares Geld!  
Lesen, erleben, sparen.**AboPlus+**Weitere Informationen: [www.aboplus-karte.de](http://www.aboplus-karte.de)**WIR SUCHEN DICH!**Für eine Ausbildung oder  
ein Duales Studium

Bachelor of Engineering - Mechatronik im  
Holzingenieurwesen  
Bachelor of Engineering - Holztechnik  
Bachelor of Engineering - Wirtschaftsingenieurwesen  
Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)  
Holzmechaniker (m/w/d)  
Mechatroniker (m/w/d)  
Industriekaufmann (m/w/d)

In einem großen Prignitzer Unternehmen mit Ausbildern,  
die Dich auf Deinem Weg unterstützen.**KOMM IN UNSER AZUBI - TEAM!**

**meyenburger**  
MÖBEL

Meyenburger Möbel GmbH, Freyensteiner Straße 24  
16945 Meyenburg, Tel: 033968-85 0  
Email: [bewerbung@meyenburger-moebel.de](mailto:bewerbung@meyenburger-moebel.de)

8465901\_003019



Auszeichnungsveranstaltung für den Landeplatz.

FOTO: CLAUDIA BIHLER

# Ankommen im Nordwesten

## Das Projekt „Landeplatz“ soll Zuzüglern und Rückkehrern Infos aus einer Hand vermitteln

Von Claudia Bihler

**Pritzwalk.** Ob es um den Arbeitsplatz für den Lebensgefährten, die Vermittlung einer Wohnung oder die Suche nach einem Kitaplatz geht: Ankömmlinge in der Region stehen oft vor einer unüberschaubaren Zahl von Aufgaben, die zu erledigen sind. Gleichmaßen zahlreich sind inzwischen die Initiativen, die sich den unterschiedlichsten Problemen von Rückkehrern und Zuzüglern widmen möchten – so zahlreich, dass sich der Verein Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock (Dosse), der WADWD, und die Neuruppiner Inkom-Agentur nun zur Aufgabe gemacht haben, im Projekt „Landeplatz - Ankommen in Nordwestbrandenburg“ sowohl die Informationen zu bündeln und sie gleichermaßen potenziellen Rückkehrern sozusagen „aus einer Hand“ zugänglich zu machen. Koordiniert wird das Projekt am Sitz des WADWD in Pritzwalk, in regionalen Anlaufstellen in der Region werden künftig entsprechende Informationen gebündelt und Ansprechpartner benannt.

Inzwischen wurde das Projekt mehrfach als nachhaltig angelegtes Willkommensprojekt ausgezeichnet – von der Industrie- und Handels-

kammer als Projekt im Wettbewerb „Region Zukunft“. Und von Brandenburgs Staatskanzlei als beispielgebend auch für andere Regionen. „Das Projekt gibt die richtigen Antworten auf die aktuellen Herausforderungen des Fachkräftemangels“, sagte Staatskanzleichef Martin Gorholt bei der Auszeichnungsveranstaltung: „Rückkehrer und Zuzügler sind oft Kinder und Eltern, Nachbarn, Kunden und Klienten, Feuerwehrleute und Fußballtrainer. Jeder Rückkehrer ist daher eine Bereicherung für unser Land.“

Anja Herrling, neue Koordinatorin des Projekts, fasste die Arbeit des Landeplatzes zusammen: „Wir sind hier mittendrin im guten Leben – da wir eben in der Region nicht nur viele gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt vorfinden, sondern eben auch sonst alles, was man für ein gutes Leben benötigt: attraktiven Wohnraum, gute Infrastruktur, Kinderbetreuung... Nur hat sich das noch nicht ausreichend herumgesprochen.“

Bereits seit einigen Jahren betreibt das Unternehmen Swiss Krono aus Heiligengrabe die Infoseite für junge Leute „willkommen-mittendrin.de“ fürs Personalmarketing. Diese Seite wird künftig als „Landeplatz“ eines Rückkehrer- und

Zuzügler-Portals für die gesamte Region geöffnet. Auch alle anderen Betriebe der Region können darauf zugreifen.

Dass der endgültige Entschluss, in die Heimat zurückzukehren, mitunter einen kleinen Anstoß benötigt, weiß Mike Blechschmidt, Vorsitzender des Vereins Wachstumskern. „Es geht nicht nur darum, den Fisch an den Haken zu bekommen“, meinte er, „es geht auch darum, ihn an Land zu bringen.“ Dass die Rückkehrer-Initiativen der Landkreise Prignitz und Ostprignitz-Ruppin nun im Landeplatz gebündelt werden, Sorge für einen Erfahrungsaustausch unter allen Beteiligten – neben den Unternehmen auch den Kommunen. Blechschmidt: „So können wir alle Beteiligten unmittelbar einbinden. Dadurch ist es uns möglich, die besten Köder auslegen zu können, um Rückkehrwillige und Zuzügler sicher anzulanden.“

Die Landesregierung fördert das Projekt mit 22000 Euro als regionale Initiative bei der Entwicklung von Maßnahmen für Rückkehr und Zuzug. Für alle, die mehr wissen wollen oder Kontakt aufnehmen wollen: Der Landeplatz ist im Internet über [www.nordwestbrandenburg.de](http://www.nordwestbrandenburg.de) zu erreichen.



DAS  
SCHAFFE  
ICH!



RECHT SO!



# DU TRÄGST VERANTWORTUNG!

## Sowieso: Für Dich, für Deine Familie und Deine Freunde.

Aber als Rechtspfleger/in oder Justizfachangestellte/r trägst Du auch die Verantwortung dafür, dass jeder zu seinem Recht kommt.

Wir, die Justiz des Landes Brandenburg, bilden Dich dafür aus. Damit auch künftig niemand über dem Gesetz steht.

Mehr Infos über Ausbildungsweg und Tätigkeit als Rechtspfleger/in oder Justizfachangestellte/r findest Du hier [www.mdjev.brandenburg.de/justiz/berufe-in-der-justiz.html](http://www.mdjev.brandenburg.de/justiz/berufe-in-der-justiz.html)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung an [ausbildung@olg.brandenburg.de](mailto:ausbildung@olg.brandenburg.de)



Unseren Flyer zum Download findest Du hier.

## RECHTSPFLEGER/IN

- 3 Jahre duales Studium
- von Beginn an Beamte/r mit attraktiver Besoldung
- eigenverantwortliches Entscheiden
- flexible Arbeitszeitmodelle
- Bewerbungsschluss 31. Okt.



## JUSTIZFACHANGESTELLE/R

- 3 Jahre duale Ausbildung
- attraktive Vergütung
- abwechslungsreiche Tätigkeit im Team
- flexible Arbeitszeitmodelle
- Bewerbungsschluss 31. Dez.



# Eine Stadt – zwei Messen

Neben der Jobstart lädt Wittstock am Samstag auch zur Gewerbeschau ein

Von Claudia Bihler

**Wittstock.** Gleich zwei Gründe gibt es, dass in diesem Jahr die Wittstocker Gewerbeschau und die Jobstart-Messe an einem Tag stattfinden. Zum einen lädt die Stadt Wittstock im Laga-Jahr regelmäßig an den Wochenenden zu vielfältigen Veranstaltungen in der Innenstadt, und so gibt es diesmal auch eine „Gewerbeschau im Herzen der Stadt“. Zum anderen wollen die Organisatoren vom Wittstocker Gewerbeverein und der Jobstart-Organisator, der Verein Wachstumskern Autobahndreieck, auf Synergieeffekte setzen. Zudem wollen die Veranstalter eine Schau zwischen Historie und Moderne bieten und haben deshalb das Motto „Digital und analog“ gewählt. Die „Gewerbeschau im Herzen der Stadt“ öffnet um 10 Uhr, also zur gleichen Zeit wie die Jobstart, und zwar auf dem Marktplatz. Knapp 40 Unter-

nehmen aus Wittstock und Umgebung – vom Autohaus bis zur Krankenpflege – demonstrieren ihre Leistungsfähigkeit bei der Gewerbeschau. Zu finden sind ihre Stände in der gesamten Innenstadt – also auch in der Marktstraße, der Gröper- und der Poststraße. Die Unternehmen sollten nicht wählen müssen, ob sie sich an der Jobstart oder der Gewerbeschau beteiligen möchten. Deshalb wird es von der Jobstart



**Der Vorsitzende der Mittelstandsvereinigung, Detlef Beuß.** FOTOS: CLAUDIA BIHLER



Mit vielen Kubikmetern Sand war der Wittstocker Marktplatz zum Beachvolleyball-Feld verwandelt worden.

eine Video-Liveübertragung auf den Marktplatz geben. Auf der Videowand können sich aber auch weitere Unternehmen mit eigenen Videos präsentieren.

Neu strukturiert wird auch die Tombola in diesem Jahr, weiß Uhrmachermeister Detlef Beuß, der Vorsitzende der Mittelstandsvereinigung. „Diesmal bekommen die Gäste ihre Tombolapreise direkt in den Geschäften.“ Gewährleistet werden soll so, dass auch die Einzelhändler

von der diesjährigen Gewerbeschau profitieren, und möglichst viele Besucher einen Abstecher in das eine oder andere Geschäft unternehmen. Geöffnet haben die Einzelhändler an diesem Samstag deshalb auch bis 16 Uhr.

„Zu gewinnen sind attraktive Preise, die die Einzelhändler zur Verfügung stellen“, sagt Detlef Beuß. Ausgelost wird die Tombola übrigens per Glücksrad. Nach der Gewerbeschau geht das Programm auf dem Marktplatz weiter. Im Freiluftkino werden an diesem Tag noch zwei Filme gezeigt, und zwar einer für Kinder um 16.15 Uhr und ein weiterer um 17.30 Uhr für Erwachsene. Gegen 19 Uhr wird in die Innenstadt zum Herbstleuchten eingeladen.

In den vergangenen Wochen hatte die Stadt an der Dosse schon zu zahlreichen Veranstaltungen auf dem Marktplatz eingeladen. Damit will die Stadt parallel zur Landesgartenschau zeigen, wie vielfältig die Rosenstadt sein kann. Die Gäste waren dabei etwa zu einer Sportveranstaltung eingeladen, die von fünf Vereinen der Stadt unterstützt wurde. Kurzerhand war dafür eine Laufstrecke durch die Innenstadt ausgewiesen. Auf dem Marktplatz sorgten viele Kubikmeter Sand dafür, dass diverse Mannschaften hier zum Beachvolleyball-Turnier antreten konnten. Auch für Kinder und Jugendliche bot das Schaufenster ländlicher Raum bereits ein unterhaltsames Wochenende.



Firmengruppe

**RUPPNER BAURING GmbH**

## Wir bieten Ausbildungsplätze

in folgenden Berufen:

- Hochbaufacharbeiter/Maurer
- Ausbaufacharbeiter/Trockenbaumonteur
- Tischler
- Bauten- und Objektbeschichter
- Maler und Lackierer
- Anlagentechniker für SHK-Technik
- Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik
- Kauffrau-/mann für Büromanagement

Bewerbung an:

**Ruppiner Bauring GmbH**  
**Kränzliner Straße 32a, 16816 Neuruppin**  
**Tel.: 03391/5933-0, Fax: 03391/5933-11**  
**www.ruppiner-bauring.de**



**Präsenzstelle Prignitz**  
 Persönlich // Umfassend // Nah



Kooperationspartner:



8630701\_003019



## Präsenzstelle Prignitz: Ihr Hochschulzugang in der Region!

Informieren Sie sich an der Präsenzstelle Prignitz über die zahlreichen Interaktionsmöglichkeiten mit Hochschulen im Land Brandenburg.

- Anlaufstellen an den Standorten Neuruppin, Pritzwalk und Wittenberge
- Studien- und Weiterbildungsorientierung
- Informationen zu Karriereperspektiven in der Region
- Zugang zu Forschungs- und Transferprojekten
- Koordinierung von studentischen Projekt- und Abschlussarbeiten

Präsenzstelle Prignitz  
<https://prignitz.th-brandenburg.de>  
[prignitz\(at\)th-brandenburg.de](mailto:prignitz(at)th-brandenburg.de)

Gefördert wird dieses Projekt durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur.



## Ihre Großanzeige in der MAZ.

Gestaltungsvarianten für Ihre Großanzeige online unter [www.MAZ-online.de/OSC](http://www.MAZ-online.de/OSC)



Von Claudia Bihler

**Wittstock.** Die angestrebte Besucherzahl hat die Landesgartenschau Wittstock/Dosse bereits im August erreicht: Insgesamt 300 000 Gäste hatten die Landesgartenschau besucht.

Das wertete Geschäftsführer Christian Hernjokl als Erfolg und als „eine schöne Bestätigung für die Arbeit, die unser gesamtes Laga-Team hier leistet.“ Diese Motivation war auch gut fürs Team, vor dem jetzt der Endspurt liegt.

Die Anlagen kleiden sich nach der spätsommerlichen Farbenpracht in den nicht weniger schönen Herbst-

flor, auch die Blumenhalle auf dem Bahnhofsgelände wird noch einmal umgestaltet.

Am Samstag, 21. September, gibt es ab 20 Uhr noch eine große Multimedia-Schau, bevor die Laga am Sonntag, 6. Oktober, ab 16 Uhr mit einem großen Abschlussfest auf dem Amtshof Abschied aus der Stadt nimmt.

Dennoch wird die Landesgartenschau auch perspektivisch ihre Spuren in der Stadt Wittstock hinterlassen. Da ist die renaturierte Dosse, die sich wieder durch naturbelassene Wiesen schlängeln darf. Da sind auch die schönen Anlagen

auf dem Gelände – besonders die Kinderspielplätze. Vor allem aber ist da der positive Einfluss, den die Landesgartenschau auf die Wittstocker hat: Die Einzelhändler freuen sich nach wie vor über den hohen Zuspruch für ihre Angebote und sind sehr zufrieden mit dem Erfolg.

In den Straßencafés sind fast immer sämtliche Tische besetzt, auf dem Marktplatz gab es vielfältige Veranstaltungen von Vereinen. Wittstock hat einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht. Kurz: Die Stadt der Rosen wird auch in den nächsten Jahren „Rundum schöne Aussichten“ haben.

## Ausbildungsgänge zusammengefasst

Für Pflegepersonal führt nun ein gemeinsamer Weg zum Abschluss

**Perleberg.** Ab 2020 werden die bisher getrennt voneinander ausgebildeten Berufe Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger sowie Altenpfleger im Ausbildungsgang der Pflegefachleute zusammengefasst. Grund ist der Wandel des Pflegeberufes mit immer mehr Überschneidungen in den letzten Jahren. Dadurch vergrößern sich die Karrierechancen im Berufsfeld der Pflegeberufe, der Berufsabschluss wird nun auch international, vor allem in der EU, anerkannt.

Die Schule für Gesundheitsberufe des Kreiskrankenhauses Prignitz wird ab Oktober 2020 erstmals Pflegefachleute mit Möglichkeiten zur

praktischen Vertiefung für die Akutpflege (Krankenhaus), die stationäre Altenpflege (Seniorenzentren), die ambulante Altenpflege (Hauskrankenpflegedienste) und die Pädiatrie (Kinderklinik) ausbilden. Während der Vertiefungsphase werden in den jeweiligen Pflegebereichen vermehrt praktische Einsätze absolviert, dennoch kann nach Ausbildungsabschluss in allen genannten Bereichen gearbeitet werden.

Informationen zur neuen Ausbildung an der Schule für Gesundheitsberufe in Perleberg gibt es bei Schulleiter Daniel Neubecker telefonisch unter 03876 30-5100 oder per E-Mail an [d.neubecker@krankenhaus-prignitz.de](mailto:d.neubecker@krankenhaus-prignitz.de) *cb*



Bei der Jobstartmesse können sich die Besucher auch zu den medizinischen Berufen informieren. FOTOS: CLAUDIA BIHLER

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Ostprignitz-Ruppin

TOP-AUSBILDUNGSBETRIEB 2018

TOP Arbeitgeber

TOP Kontoanbieter

Wir sind nicht nur der TOP-AUSBILDUNGSBETRIEB, sondern haben auch das ideale Konto für den Start in deine Ausbildung. Hole dir 25 Euro als Startguthaben für ein neues Konto bei uns.

Gleich anrufen unter **03391 810**



GLATFELTER



# Starte deine Ausbildung bei Glatfelter!

- Ausbildung beim Marktführer
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Ansprechende Ausbildungsvergütung
- Familiäres und dynamisches Team

Infos zu deinem Traumberuf: [glatfelter-azubi.de](https://glatfelter-azubi.de)

Dort kannst du dich in 3 einfachen Schritten online bewerben für:

- Industriekaufmann/-frau
- Industriemechaniker/-in
- Konstruktionsmechaniker/-in
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Industrieelektroniker/-in für Betriebs-/Automatisierungstechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik

Triff uns auch auf  
der jobstartmesse  
am 14.09.2019!  
**Stand 12,  
Stadthalle.**  
Wittstock/Dosse



Glatfelter Falkenhagen GmbH  
Rolf-Hövelmann-Straße 10, 16928 Pritzwalk

E-Mail: [astrid.arndt@glatfelter.com](mailto:astrid.arndt@glatfelter.com)  
Telefon: 033 986 / 69-0